



Hessische/Niedersächsische Allgemeine

Wetter | Radio HNA | Kontakt | Kartenservice | Veranstaltungen |

Samstag, 02.06.2012



Suchen

Meine HNA

Lokales | Nachrichten | Sport | Multimedia | Magazin | Anzeigen | Abo-Shop

HNA Online > Lokales > Korbach/ Waldeck > Adorf: Ein Platz zum Gedenken - Gedenkstein für die Opfer des Nationalsozialismus - Rede Wilhelm Schluckebier Richter Bundesverfassungsgericht

RSS: Korbach/ Waldeck

12.03.11 Korbach/ Waldeck 1

Adorf: Ein Platz zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus

Empfehlen

Twittern 1

0 3

Adorf. An 15 Adorfer Bürger jüdischen Glaubens, die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft wurde, soll ein Gedenkstein erinnern, der am Freitag, 18. März, am Kahlberg, dem Standort der 1939 abgerissenen Synagoge, enthüllt wird.

Google-Anzeigen

Lose 12 Kilos in 4 Wochen

Entdecken Sie die Wahrheit über die neueste Diät in Deutschland.

TrimRecipe.com/Diat

6,00% Tagesgeld Zinsen

Beste Tagesgeldkonten im Vergleich. Deutschlands großer Zinsvergleich!

www.tagesgeld.vergleich.de



In Adorf bestand bis 1938 eine kleine jüdische Gemeinde, das ist bei der Arbeitsgemeinschaft für die Erforschung der Geschichte der Juden im süddeutschen und angrenzenden Raum nachzulesen. Ihre Entstehung geht ins 18. Jahrhundert zurück. 1854 gehörten den jüdischen Familien im Ort zwölf Häuser und die Synagoge mit dem rituellen Bad.

Die jüdischen Familienvorsteher waren als Kauf- und Handelsleute tätig. 1872 lebten 87 Juden, davon 39 Männer, 32 Frauen und 16 Schulkinder, in Adorf. 1933 lebten noch 19 jüdische Personen in Adorf. In den folgenden Jahren zogen die meisten von ihnen auf

Grund der zunehmenden Entrechtung und der Repressalien auch aus dem engsten Umfeld weg und/oder wanderten aus.

1936 mussten die jüdischen Gewerbebetriebe zwangsverkauft werden. Beim Novemberpogrom 1938 wurde die Inneneinrichtung der Synagoge zerstört, 1939 wurde das Gebäude abgebrochen. Die 15 jüdischen Adorfer, an die der neue Gedenkstein erinnern soll, wurden deportiert. Sie kamen in Konzentrations- und Vernichtungslagern oder Ghettos ums Leben.

Die Gedenkrede während der Gedenksteineinweihung, die in der Woche der Brüderlichkeit stattfindet, hält der 1949 in Adorf geborene Richter am Bundesverfassungsgericht, Wilhelm Schluckebier. Weitere Ansprachen werden Landrat Dr. Reinhard Kubat und Diemelsees Bürgermeister Volker Becker halten.

Er sei der entsprechenden Bitte des Geschichtsvereins gerne gefolgt, sagte Schluckebier auf Anfrage der HNA, weil er zum einen Mitglied des Waldeckischen Geschichtsvereins und zum anderen in unmittelbarer Nähe der ehemaligen Synagoge aufgewachsen sei. Seit 2006 ist er als einziger Strafrechtler im Ersten Senat des Bundesverfassungsgerichts tätig. (eds)

Mehr lesen Sie in der gedruckten Samstag-Ausgabe der HNA Waldeckische Allgemeine.

[zurück zur Übersicht: Korbach/ Waldeck](#)

Kommentare

Neuen Kommentar hinzufügen

Geben Sie hier Ihren Kommentar ein.

Absenden als ...

Musik und Nachrichten der Region



hnaonline

3.545 Videos | 726 Abonnenten

Subscribe



Korbach/Waldeck aktuell

Bergheim: Fahranfänger fuhr gegen Baum



Bergheim. Ein 18 Jahre alter Fahranfänger ist am Samstagmorgen mit seinem Auto gegen einen Baum gefahren und im Wagen

eingeklemmt worden. Der ... [Mehr...](#)

Abschiebung in Kosovo: Härtefallkommission will Bleiberecht für Celic



Korbach/Wiesbaden. Baskim Celic kann wieder hoffen: Die Härtefallkommission beim Innenministerium hat sich am Freitagmittag dafür

ausgesprochen, dass ... [Mehr...](#)

Fotostrecken aus Korbach/Waldeck

1 Kommentar anzeigen

Sortieren nach [Neueste zuerst](#) 

Echtzeitaktualisierung ist aktiviert. (Pausieren)



Dr.Prof.med.Alles wird Gut ! 03/12/2011 02:41 PM

Alles schön und gut,aber reicht es nicht das wir und ich, auch immer jedes Jahr an das erinnert werde wo ich noch gar nicht geboren war !Nur soviel weiss ich nun auch,nicht nur wir haben dazu beigetragen,andere auch !!!

[Empfehlung](#) [Antwort](#)

Eröffnung des Kiliansmarktes in Korbach



weitere Fotostrecken:



Das ist Miss Deutschland: Susan Henry aus Flechtdorf



Zapfenstreich und Festzug zum Pfingstmarkt in Sachsenberg



Märchentag auf Schloss Waldeck

Meist gelesen

Heute Letzte 7 Tage



Korbach: Das Känguru ist wieder eingefangen

Korbach/Flechtdorf. Das ausgebüxte Känguru ist wieder eingefangen. Am

Freitagmorgen wurde das Tier in der Korbacher Innenstadt gesehen und von seiner Besitzerin eingefangen. [Mehr...](#)

[Logistikhalle Volkmarsen: 200 Gäste bei Eröffnung](#)
[Schneller Fahndungserfolg nach Automatenaubruch in Bad Wildungen](#)
[Korbach: Neurochirurgische Eingriffe jetzt am Stadtkrankenhaus möglich](#)
[Uwe Kümmel leitet seit heute die Polizeistation Korbach](#)

[Lokales](#) [Nachrichten](#) [Sport](#) [Multimedia](#) [Magazin](#) [Service](#) [Anzeigen](#) [HNA-Kartenservice](#) [Abo-Shop](#)

[Kontakt](#) | [Mediadaten](#) | [AGB](#) | [Datenschutz](#) | [Impressum](#) | [FAQ](#)

Artikel lizenziert durch © hna
Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.hna.de>